Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 14 370
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christopher Lauer (PIRATEN)

vom 11. August 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. August 2014) und **Antwort**

Polizeiliche Überwachung der Anwohnerproteste bei der De-facto-Räumung der Gerhart-Hauptmann-Schule (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wieso ist es der Senatsverwaltung für Inneres und Sport bzw. der Berliner Polizei nicht möglich, einzeln aufzuschlüsseln, über welchen Zeitraum, auf welcher Rechtsgrundlage und warum die Berliner Polizei bzw. Polizeien anderer Bundesländer und des Bundes die Anwohner*innenproteste innerhalb des Bereiches der äußeren Absperrung im Rahmen der De-facto-Räumung der Gerhart-Hauptmann-Schule am 30. Juni und 1. Juli 2014 von Hausdächern, mit Handkameras und von einem Beweissicherungs- und Dokumentationskraftwagen aus jeweils gefilmt haben? (vgl. Antwort auf die Fragen 1 und 4 der Schriftlichen Anfrage Nr. 17/14204.)

2. Sollte es tatsächlich keine Einzelaufschlüsselung darüber geben, wann, warum und auf welcher Rechtsgrundlage gefilmt wurde, wie kann die Berliner Polizei im Falle einer etwaigen gerichtlichen Überprüfung die Rechtmäßigkeit des Filmens in jedem Einzelfall nachweisen?

Zu 1. und 2.: Vor dem Hintergrund der Komplexität der Schriftlichen Anfrage Nr. 17/14204 war eine Auflistung in der gesetzten Frist nicht möglich. Diese Angaben mussten teilweise erst durch aufwändige Einzelauswertungen erhoben werden. Nach jetzigem Stand liegt folgendes Filmmaterial der eingesetzten Dienstkräfte vor:

Lfd. Nr.	Datum 2014	Einheit	Hand-kamera	Be-dokw	Dach-aufn.	Aufz.-Länge
1	30.06.	Berlin	x			18 min
2	30.06	Berlin	x			25 min
3	30.06.	Bundespolizei	x			49 min
4	30.06.	Berlin	x	x		8 min
5	01.07.	Berlin	x			3 min
6	01.07.	Berlin	x			11 min
7	01.07.	Berlin	x			7 min
8	01.07.	Berlin	x			3 min
9	01.07.	Berlin	x			12 min
10	01.07.	Berlin	x			8 min
11	01.07.	Berlin	x			11 min
12	01.07.	Berlin	x			14 min
13	01.07.	Berlin	x			10 min
14	01.07.	Berlin	x			28 min
15	01.07.	Berlin	x			10 min
16	01.07.	Berlin	x			25 min
17	01.07.	Berlin	x			27 min
18	01.07.	Brandenburg	x			8 min
19	01.07.	Berlin	x			9 min
20	01.07.	Berlin	x			1 min
21	01.07.	Berlin	x			7 min
22	01.07.	Berlin	x			18 min
23	01.07.	Brandenburg	x			5 min
24	01.07.	Baden-Württemberg	x			63 min
25	01.07.	Baden-Württemberg		x		87 min
26	01.07.	Berlin	x			9 min

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Auf nahezu jedem Einsatzband bzw. fast jeder Digital Video Disc (DVD) befinden sich mehrere Aufnahmen/Szenen, die auf unterschiedlichen Rechtsgrundlagen angefertigt worden sein können. Die Zuordnung der Rechtsgrundlage für jede einzelne Szene dauert an.

Die in der Schriftlichen Anfrage Nr. 17/14204 angegebenen 338 Minuten archivierten Filmmaterials haben sich nach derzeitigem Stand auf 476 Minuten Filmmaterial erhöht. Dies ist u.a. durch längere Übersendungswege an die Archivierungsstelle zu begründen.

3. Ist es zutreffend, dass es grundsätzlich nicht schriftlich dokumentiert wird, wann, warum und auf welcher Rechtsgrundlage, wie lange durch die Berliner Polizei im Einzelfall gefilmt wurde?

Zu 3.: Nein.

Berlin, den 27. August 2014

In Vertretung

Andreas Statzkowski
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Sep. 2014)